



Wandel in der Agrarstruktur in der Gemeinde

Neben den veränderten Demographie- und Sozialstrukturen in den Dörfern spielt auch die Veränderung der Landwirtschaft, der sog. Agrarstrukturwandel, eine große Rolle bei der Entwicklung ländlicher Gemeinden. Bayernweit nimmt die Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe in den Dörfern stetig ab. Die verbleibenden Betriebe werden immer größer.

Auch in Ustersbach haben sich die landwirtschaftlichen Betriebe beinahe um die Hälfte reduziert (von 2003 bis 2016 von 22 auf 13 Betriebe). Die gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche beläuft sich auf 516 ha (Stand 2016) und hat sich damit seit 2003 (555 ha) um 7,0% reduziert. Die Abnahme ist vor allem auf Flächenverbrauch für Baugebiete zurückzuführen.

Die landwirtschaftlichen Betriebe sind seit dem Jahr 2003 bis 2016 von 22 auf 13 gesunken. Betriebe mit unter 5 ha gibt es gar nicht mehr. Damit einhergehend kann man von einer Abnahme der Arbeitsplätze in diesem Wirtschaftszweig ausgehen.

Der Wandel verursacht auch städtebauliche Veränderungen. Wirtschaftsgebäude stehen leer oder werden untergenutzt. Zudem gibt es für die Nachfolgenerationen keinen Anlass mehr, auf dem elterlichen Hof zu bleiben. Dies hat eine Überalterung der Altorte zur Folge. Die Dörfer wandeln sich vom Lebensraum zum reinen Schlafort für Pendler.

